






Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Main-Taunus-Kreis, Hessen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
Main- Taunus- Kreis 65812 Bad Soden Niederhofheimer Straße Wilhelmshöhe 	Wasserturm in Bad Soden 1911 erbaut, diente bis in die 1960er-Jahre als Bewässerungsanlage einer privaten Nelkenzucht. 1997 vom Naturschutzbund NABU Bad Soden restauriert und mit dem Denkmalschutzpreis prämiert. Turmstube mit offenem Gebälk. Heute dient die Turmstube als Ausstellungsraum für naturkundliche Themen. www.nabu-badsoden.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Ausstellung über die Feldlerche, Vogel des Jahres 2019 (Turmstube) und Dokumentation der Restaurierung des Wasserturms durch den NABU Bad Soden (Erdgeschoss) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Dieter Neumann, Thema: Feldlerche, Vogel des Jahres 2019 Kontakt: Günter Sieper, NABU Bad Soden am Taunus, 06196 28968, nabu.bad-soden@gmx.de
Main- Taunus- Kreis 65812 Bad Soden Stadtrand Niederhofheimer Straße Ecke Wilhelmshöhe	Jüdischer Friedhof 1873-1939 wurden hier insgesamt 288 Personen aus fünf israelitischen Gemeinden bestattet. 54 Kurgäste aus den unterschiedlichsten Ländern fanden ebenfalls in Soden ihre letzte Ruhestätte. Der Gitort (gute Ort) ist nach Jerusalem hin ausgerichtet. Die Grabsteine überraschen durch ihre Formenvielfalt. Inschriften, Daten, Namen, Symbole und Formen erzählen eigene Geschichten. http://juedischerfriedhof.von-bad-soden.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 12:30 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 Uhr, Führungsperson/-en: Elisabeth Hammerbeck, Thema: Bestattung im Judentum und die Sprache der Grabsteine Männliche Besucher werden um eine Kopfbedeckung gebeten. Der Friedhof ist über wenige Treppenstufen zu betreten; je nach Witterung ist festes Schuhwerk zu empfehlen. Kontakt: Stadt Bad Soden am Taunus, 06196 208415, info@bad-soden.de
Main- Taunus- Kreis 65817 Eppstein Burgstraße 44 	Talkirche Erbaut im 15. Jh. im spätgotischen Stil. Teilweise barocke Neuausstattung, Grabmale der Herren von Eppstein. Dachstuhl aus der Erbauungszeit, barocke Kanzel, Köhler-Orgel mit Barockgehäuse. www.talkirche.de	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 16:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Kontakt: Jürgen Havermeier, Förderverein Talkirche e.V., 06198 32272, 0157 30615629, havermeier@web.de Heike Schuffenhauer, Pfarrerin, 06198 8533
Main- Taunus- Kreis 65817 Eppstein Alt-Eppstein Burg 1 	Burg Eppstein Der einstige Adelssitz der Herren von Eppstein wurde um 1100 errichtet und ist heute mit seinen Verteidigungsanlagen aus dem 14./15. Jh. erhalten. Das Museum auf der Burg präsentiert die 1000-jährige Geschichte des Kulturdenkmals und die mittelalterliche Lebensweise auf der Burg. http://www.eppstein.de/staticsite/staticsi...	Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 16:00 Uhr: Die Suche nach dem Burggespenst. Für Kinder von 6 bis 9 Jahren. Bei einer spannenden Jagd nach dem Eppsteiner Burggespenst lernen die jungen Besucher Stück für Stück in spielerischer Weise die Burgruine kennen. Versteckt es sich etwa im dunklen Keller oder im feuchten Verlies? Oder gar im Brunnen des Kelterhauses? Achtung kostenpflichtig: Die Teilnahme an der Suche nach dem Schlossgespenst, einschließlich Kakao und Milchbrötchen: 5 Euro, telefonische Voranmeldung bei Monika Rohde-Reith bis 4. September wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich Kontakt: Monika Rohde-Reith, Burgmuseum Eppstein/Stadtarchiv, 06198 305131, monika.rohde-reith@eppstein.de

Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Main-Taunus-Kreis, Hessen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>Main- Taunus- Kreis 65439 Flörsheim</p> <p>Landwehrweg unweit der Flörsheimer Warte</p>	<p>Kriegergedächtniskapelle Erbaut 1928. Kapelle zur Erinnerung an die Gefallenen des I. Weltkriegs. Ein kleiner Rechteckbau mit eingezogener Apsis errichtet aus Flörsheimer Kalkbruchstein, am südlichen Hang des Geißenbergs gelegen. Der Eingang ist nach Südosten (Richtung Flörsheim) orientiert. Auf der Anhöhe bei der Kapelle verlief einst die Landesgrenze zwischen Kurmainz und Eppstein, die sog. Landwehr; von 1484-1817 stand hier die Flörsheimer Warte.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Otmar B. Adelfang, Thema: Baugeschichte – Zeitgeschichte; Architektur und Innenausstattung; heutige Nutzung und Gedenken der Toten</p> <p>Kontakt: Otmar B. Adelfang, Kolpingfamilie Flörsheim, 096145 7225, otmar.adelfang[at]gmx.de</p>
<p>Main- Taunus- Kreis 65795 Hattersheim Okriftel</p> <p>Rheinstraße/Kirchgrabenstraße</p> 	<p>Ehemalige Cellulose- und Papierfabrik Phrix 1884/85 wurde die Okrifteler Cellulosefabrik gegründet, 1970 wurde sie geschlossen. Der Architekt Georg Metzendorf baute die Villa, das ehemalige Verwaltungsgebäude an der Kirchgrabenstraße, die heute unter Denkmalschutz steht. Das ehemalige Fabrikgelände fiel 47 Jahre lang dem Verfall anheim. In den nächsten Jahren sollen hier vornehmlich Loftwohnungen, aber auch Gewerbeeinheiten entstehen, bei weitestgehendem Erhalt der Bestandsgebäude.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung zur Geschichte und Zukunft des Anwesens, ergänzt durch zwei Bilder des Künstlers Kai Wolf; die Künstlergemeinschaft ist Teil der Geschichte des Gebäudes Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Geschichtsfreunde Okriftel, Thema: Führung über die Anlage jeweils zur vollen Stunde; Treffpunkt: Fabrikeingang Kirchgrabenstraße 20</p> <p>Kontakt: Ute Gillmann, Stadt Hattersheim am Main, 06190 970235, ute.gillmann[at]hattersheim.de</p>
<p>Main- Taunus- Kreis 65719 Hofheim</p> <p>Bärengasse 17</p> 	<p>Wohnhaus Bärengasse Kleines Wohnhaus, 1818 erbaut, Fachwerk verputzt. Trotz der geringen Größe Nutzung als Zweifamilienhaus. Gebäude ist im Eigentum der Stadt Hofheim und wird nach langem Leerstand von der Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt saniert. Außen ist die Sanierung bereits abgeschlossen.</p> <p>www.facebook.com/BVHofheim/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 15:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Besucher können sich über die Fortschritte bei den Innenarbeiten informieren Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Sanierung von Fachwerkgebäuden</p> <p>Kontakt: Andreas Friedrich, Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt e.V., 0171 6978606, buergervereinigung[at]gmx.de</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Main-Taunus-Kreis, Hessen

Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals[®]** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigenthümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter www.denkmalschutz.de.

